
**Gemeindeaufbau
Vrbas, Serbien-Montenegro**

Partnerorganisation Evangelisch-methodistische Kirche (EMK) in Serbien-Montenegro
Connexio Projekt-Nr. 2370
Connexio Projektbudget Fr. 40'000.-

Wechselspiel von Blüten und Leiden, Dürre und Ernte

Im 19. Jahrhundert verliessen viele Menschen Deutschland, um im Gebiet zwischen der Donau und der Theiss eine neue Existenz aufzubauen. Deshalb begann dort der methodistische Prediger Robert Möller 1895 eine Arbeit als «Missionar der Donauländer». Äussere Widerstände der Behörden und Kirchen zwangen ihn aber, nach fünf Jahren das Land wieder zu verlassen. Mit dem 25-jährigen F.H. Otto Melle wurde ein Mann gefunden, der bereit war, sich für die Weiterführung des Werkes einzusetzen. Als er an einem Weihnachtstag in Vrbas (heute Serbien) ankam, begann er sofort, das Evangelium weiterzugeben - unter geschickter Umgehung eines Dekretes des örtlichen Gerichtes, das Predigt- und Vortragsdienste verbot. Dies war der Anfang einer Erweckung, welche die ganze Gegend erfasste. Vrbas wurde - als Zentrum der Arbeit - wenig später Sitz des Superintendenten des «Backaer Distrikts». Die in der Folge der Erweckung gebaute Christuskirche in Vrbas, das älteste Kirchengebäude der EMK in Serbien-Montenegro, ist eine langsam zerfallende Zeugin dieser Zeit. Eine Zeugin, die auch das Ende der blühenden Gemeindegemeinschaft in den Vierziger Jahren sah, als die Auswanderer freiwillig oder unter Zwang und Gewaltanwendung die Backa wieder verliessen.



*Christuskirche in
Vrbas*

Neubeginn in Vrbas

Kürzlich wurde die Arbeit in Vrbas wieder aufgenommen - und zur Begrüssung wurden mehrmals Fenster durch Steinwürfe zerstört. Doch die vor allem aus jungen Menschen bestehende Gemeinde lebt unter der Leitung des Pastors Daniel Naskovski und seiner Frau Suzana das, was vor 100 Jahren das Programm der methodistischen Pioniere war: «Freude am Evangelium, Ausdauer in der Seelsorge und soziale Sensibilität gegenüber der Gesellschaft.» Als multi-ethnisches Ehepaar - er ist Roma, sie Serbin - finden Daniel und Suzana Naskovski Zugang zu verschiedenen sozialen Schichten. Die Gemeinde wird so zu einem Ort, an dem die Grenzen überwindende und versöhnende Liebe Gottes erfahrbar wird. Für die Sanierung der «Christuskirche» sind nur wenige Mittel vorhanden. Trotzdem wurde damit begonnen, das Gebäude etappenweise zu renovieren, damit es wieder für die Bedürfnisse der Gemeinde und der Menschen in der Umgebung genutzt werden kann.

Unser Beitrag

Das Projektbudget für den Gemeindebau in Vrbas beträgt Fr. 40'000.-.

Stand April 2004

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich
connexio@umc-europe.org www.connexio.ch

Telefon +41 1 299 30 70

Fax +41 1 299 30 79

Spenden: PC 87-537056-9

G E M E I N S A M G U T E S T U N